

Grusel, Gräfte, Groschenhefte präsentiert:

GGG-Sachbuch
Sonderband als Artikelserie

Geisterjäger der zweiten Reihe:

Vergessene Helden



von Jochen Bärtle

Gänzlich glämourfreie Geisterfänger?

**Sie waren die zweite Verteidigungslinie im Kampf gegen das Böse!
Die (fast) vergessenen Geisterjäger seit 1968 ...
Eine nicht immer ganz ernst gemeinte Chronik der unbekannteren Geister-Killer.**

Und hier kommen Sie nun, die SHoeS (Schmalspur-Helden ohne eigene Serie)!⁽¹⁾

Ob Sinclair-Klon, Geisterpsychologe, Superheld, „Versuchs-Ballons“, Dämonenkiller-Vertreter oder verdrehte Doch-keine-Serie-Helden: Die Helden, Helden(?), Heldinnen und Monster aus den Sub-Serien der bekannten Gruselreihen der verschiedenen Verlage haben zumeist einiges gemein: Sie haben keine Lobby, selten ein Logo und fast nie ein Gesicht auf den bunten Covers der Romane. Die Beliebtheit ihre Abenteuer blieb in der Masse hinter denen ihrer bekannten Kollegen zurück. Hinter den Grusel-Helden, die den Sprung in die erste Garde der Heftromanzugpferde geschafft hatten ... oder zumindest eine eigene Serie erhalten haben.

Doch hier geht es nicht um den Faktor Wirtschaftlichkeit, sondern um den Faktor „Fun“. Entweder des Unterhaltungswertes oder des ungläubigen Kopfschüttelns zahlreicher Merkwürdigkeiten wegen. Egal ob eine Serie erfolgreich war oder nicht, Geister-Fachleute, die eine eigene Serie erhalten haben sind zumindest den Kataloglistungen nach bekannt. Unsere vergessenen Helden meistens nicht.

Viel Spaß mit den Könnern, Alles-Könnern und ... und ... Hätte-er-nur-können-Könnern der Gruselheftromane!

Teil 14:

Heile Welt zer(ver)störend

Joachim Moor

von Katharina Hadinger



⁽¹⁾ Wortkreation: Michael Schönenbröcher, LKS DÄMONEN-LAND Band 90

Joachim Moor

„Ein Fall für ... die Heilanstalt!“

Daten und Fakten

von Katharina Hadinger,

- 2+ Romane im GESPENSTERER-KRIMI (2018) (GK 2018), Bastei-Verlag, Köln; Nrn. 64, 74, 79 (geplant); erschienen am 23.03.2021 und 10.08.2021.



Erst nicht klar: eine Sub-Serie?

Als der erste Roman um den Anti-Helden Joachim Moor erschienen war (GK 2018 Nr. 64), schrie dieser direkt nach einer Fortsetzung und diese kam mit Band 74.

Dass die Abenteuer(?) noch nicht zu Ende erzählt waren, war auch schnell klar und so steht Band drei der Sub-Serie für den 19.10.2021 an (GK 2018 Nr. 79).

Ob und wann es dann weitergeht? Derzeit noch offen, da auch die Agenturlistung nicht ganz klar macht, ob es derzeit überhaupt weitere Romane gibt.

Aber die Sub-Serie wär es wert ... wenn auch mit einem echten Frösteln und der Frage, ob die Romane beim Lesen „Spaß“ machen ...

Eines haben sie auf jeden Fall: den „uuh, ääh, woha-Faktor“!



Verstörendes aus Österreich

Und das liegt ganz klar an der Autorin!

Schon ihr Einzelroman im GK 2018 (Nr. 57, *Weiss*) ist negativ (im positivsten Sinne) aufgefallen: Bedrückend, einfallsreich und die Autorin kommt mit ihrer „Heile-Welt-Zerstörung“ unserer eigenen Welt viel zu nahe, als dass einen dies unbeeindruckt im Lesesessel zurück lassen würde!

Sagte man bisher – auch als running gag im Heftroman-Genre – den österreichischen Autoren einen sehr schwarzen und teils sogar derben Humor nach, dem wenig „heilig“ war, so scheint dies für diese Autorin aus unserer Nachbarrepublik um so mehr zu gelten!

Mit Humor hat das Ganze aber gar nichts zu tun: Die Romane von Katharina Hadinger sind echte Gruselgeschichten, bei denen man auch nicht auf ein heftromanconformes Happy-End hoffen darf.

Aber dann gibt es auch noch die verschiedenen Seiten der Katharina Hadinger (laut ihrer Vita auf der Homepage ihrer Agentur Ashera, <http://aa.agentur-ashera.net/>).

Sie ist Jahrgang 1985, hat das Studium an der höher bildenden Schule für künstlerische Gestaltung abgebrochen,

Vergessene Helden

GGG-Sonderband als Artikel-Serie

Erscheint unregelmäßig im Sachbuchbereich von *Grusel, Grüfte, Groschenhefte* (www.groschenhefte.net)

Teil 14: *Heile Welt zer(ver)störend*
[Stand 10.2021]

© 2021 Jochen Bärtle, GGG-Sonderband:
eine Hobby-Veröffentlichung (non-profit)

Die unregelmäßig erscheinende Reihe der GGG-Sachbücher ist eine Hobby-Produktion für Leser und Sammler. Sie entstand aufgrund der langjährigen Begeisterung des Autors für die auch heute noch verpönten „Groschenhefte“, die seit 2002 mit seiner Internetseite eine Plattform gefunden haben: Grusel, Grüfte, Groschenhefte (<http://www.groschenhefte.net>). Die „Bücher zur Internetseite“ sind als Sekundärliteratur zu den verschiedenen Themen rund um den deutschen Heftroman gedacht; mit dem Zweck, die wichtigsten Informationen und Hintergründe zu den Serien und Reihen der deutschen Nachkriegsheftromanlandschaft für Hobbyisten zu-sammen zu stellen und verfügbar zu halten; das Hauptaugenmerk liegt dabei auf den Erzeugnissen der Zeitschriftenverlage, die ihre Produkte über den Presse-Grosso vertrieben haben.

Nutzungsbedingungen für Verbreitung und Verarbeitung:

Der vorliegende Artikel zum GGG-Sonderband „*Vergessene Helden*“ und/oder seine Teile dürfen zum persönlichen Gebrauch gespeichert, ausgedruckt und als Datei/Ausdruck weitergegeben werden. Die PDF-Datei darf komplett als auch in Auszügen im Internet kostenlos und ohne Bedingungen zum Download angeboten werden. Folgende Quellenangabe ist gut erkennbar für den Download zu verwenden: [ggfs.: Auszug aus:] *Vergessene Helden – Gänzlich glamourfreie Geisterfänger? – Geisterjäger der zweiten Reihe* von Jochen Bärtle, © 2020 Jochen Bärtle, GGG-Sonderband, eine Hobby-Veröffentlichung (non-profit); übernommen von groschenhefte.net.

Das PDF darf als Grundlage für Überarbeitungen verwendet werden, solange die ursprüngliche Quellenangabe gut erkennbar im neuen Dokument und seinem Kontext verwendet wird. Die Texte dürfen nicht aus dem Zusammenhang gelöst werden. **Diese Zustimmung gilt ausdrücklich nur für reine Hobbyveröffentlichungen.** Für die Verwendung in oder im Zusammenhang mit professionellen oder gewerblichen Veröffentlichungen oder bei Gewinnerzielungsabsicht (gleichgültig ob Printmedien, digitale Medien oder Audio/Podcasts), bedarf es der ausdrücklichen Zustimmung des Autors.

Hinweis zu Bildrechten:

Die Rechte der ggf. verwendeten Bilder, Grafiken, Titelbilder und Titelbildteile liegen bei den jeweiligen Urhebern oder aktuelle Rechteinhabern und werden nur im Rahmen eines Bildzitates nach § 51 Urheberrechtsgesetz verwendet. Die Bilder stehen im direkten Zusammenhang mit den auf die dazugehörigen Romane verweisenden Texten und Erläuterungen und werden nur zu diesem Zweck verwendet; ggf. ebenso für eine Kollage aus Bildausschnitten, Grafiken diverser Serienlogos und Rotaseiten.

Die als Logo und Kapiteltrenner verwendete Grafik (*Totenkopf mit Zylinder und Zigarre*) ist Freeware (für kommerzielle und private Nutzung freigegeben; Quelle: *Skull With Top Hat and Cigar*; Clip Art from: de.clipartlogo.com, uploaded 03.10.2009). Darüber hinausgehende Nutzungsbedingungen sind bei der Quelle nicht angegeben. Für die Verwendung an der senkrechten Achse gespiegelt.

Von GGG sind bislang folgende Sachbücher erhältlich:

- **Grusel, Grüfte, Groschenhefte: Deutsche Grusel-Heftromane von 1968 bis heute – Eine Chronik des Dämonen-Booms [überarbeitete und erweiterte Neuausgabe zum 50jährigen Jubiläum]** / Herstellung und Verlag: Books on Demand GmbH, Norderstedt, 2018, 544 Seiten, davon 26 Seiten Farbabbildungen, Preis: € 23,00
ISBN 978-3-7528-7995-7, Paperback (14,8 x 21 [cm]),
- **Götzen, Gold und Globetrotter: Deutsche Abenteuer-Heftromane von 1960 bis 2015 – mit Übersicht der wichtigsten Nachkriegsserien** / Herstellung und Verlag: Books on Demand GmbH, Norderstedt, 2016, Paperback (14,8 x 21 [cm]), 356 Seiten, davon 13 Seiten Farbabbildungen, Preis: € 17,50, ISBN 978-3-7392-3689-6
- **Goblins, Götter, Greifenreiter: Fantasy im deutschen Heftroman von 1972 bis 2012 – über die seltenen Ausflüge in phantastische Welten** / Herstellung und Verlag: Books on Demand GmbH, Norderstedt, 2017, ISBN 978-3-7431-7512-9, Paperback (14,8 x 21 [cm]), 164 Seiten, davon 7 Seiten Farbabbildungen, Preis: € 10,00
- **Geister, Gaslicht, Gänsehaut: Mysteriöse Romanzen, romantische Gothics – Der Spannungsroman für Frauen (Version 4.0)** / PDF-Edition (non-profit): Download von www.groschenhefte.net / 198 Seiten (DIN A4), davon 5 Seiten Farbabbildungen; 2013, aktuell: Version 4.0 (01.11.2019), Preis: **kostenlos!** Auch als limitierte Printausgabe erschienen [vergriffen].
- **Gestirne, Gleiter, Galaxien: Ein Universum deutscher Science-Fiction-Heftromane. Von 1953 bis heute. Abseits von Perry Rhodan ...** / Herstellung und Verlag: Books on Demand GmbH, Norderstedt, 2021, Paperback (14,8 x 21 [cm]), 448 Seiten, davon 22 Seiten Farbabbildungen, Preis: € 20, ISBN 978-3-7354-4233-4

lebte neun Jahre ein „Vagabundendasein“ und ist heute Landwirtin in Ennstal (Oberösterreich). Ihre Leidenschaft gilt jedoch der Schriftstellerei: Fantasy, Lyrik, verstörende Gruselromane, aber auch Texte für Kinder ... wollen wir hoffen, dass die Kinder anderes vorgezogen bekommen, als der geneigte Gruselleser.

Die Agentur teilt nicht umsonst die Romane *Weiss* (Einzelroman), *Mondmilch*, *Wolfshunger* und *Leichenschmaus* klar dem Genre „Horror“ zu.

Auf Goodreads hat *Mondmilch* gerade einmal zwei Sterne erhalten – und das lässt sich ganz und gar nicht nachvollziehen!

Hadingers Romane sind häufig „alp-traumhaft“ und keine leichte Kost – aber schließlich ist der GK 2018 ja auch keine Romantic-Suspense-Thriller-Reihe.

Während *Mondmilch* die Figur Joachim Moor einführt und sein durch die „Mondmilch“ in Gang gesetztes Schicksal erzählt, ist *Wolfshunger* eine gelungene Fortsetzung, die den veränderten Anti-Helden gut in Szene setzt – und eine faszinierend-verstörende Story bietet. Aber eben auch ein (pseudo-)realistisches Szenario. Und das Ganze in der Heilen Welt Oberösterreichs!

Daten-Grube:

- Dem ausstehenden, dritten Roman der Sub-Serie mit dem Titel *Leichenschmaus* (GK 2018 Nr. 79) wird eine besondere Ehre zuteil: Er wird das Titelbild von R(udolf) S(ieber) Lonati (LO) tragen, das ursprünglich für den berühmten Sonderband des SILBER [GRUSEL]-KRIMI (Nr. 942) angefertigt wurde: die berühmte Kurzgeschichtensammlung *Schreckensmahl* aus der Feder von Dan Shocker!



Aber auch der kammerspielartige Einzelroman *Weiss* ist ein Highlight!

Meiner Meinung nach gilt für die ersten drei Romane von Katharina Hadinger allgemein: Romane, die den ersten 200 Bänden des seligen VAMPIR HORROR ROMAN zur Ehre gereicht hätten!



Österreich: keine heile Welt!

Joachim Moor ist Polizist in der Gegend von Steyr, nicht mehr besonders fit, aber aufgrund seines freundlichen Wesens und seines Einfühlungsvermögens hat er eine besondere Begabung bei der Zeugenbefragung und schätzt die klassische Recherche und Detektivarbeit.

Er trägt daher neben „Jojo“ auch den zweiten Spitznamen „Sonnenschein“, was ihm irgendwie doch gefällt.

Seine Ehe funktioniert und die Probleme mit seinem Stiefsohn sind keine Garvierenden, sondern eher typisch für Pupertierende.

Und dann beginnt die Autorin ihn ins Unglück zu stürzen: Bei der Suche nach einer (mysteriös) Vermissten in den Bergen, tropft ihm in der Höhle Nixloch eine milchige Flüssigkeit auf die Stirn, die eine tiefe Narbe verursacht, die sich zu einer Art drittem Auge entwickelt.

Joachim Moors Persönlichkeit verändert sich völlig, da das Auge ihn schonungslos Übernatürliches, Wahrheiten und das Innerste von Menschen erkennen lässt: klar, dass auch seine Frau ihn tatsächlich mit seinem Freund und Kollegen

betrügt, der ihn dann auch noch (zu Unrecht) bei der Dienstaufsicht anschwärzt!

Als ihm eröffnet wird, dass er der Auserwählte sei, der „sehen“ können wird, wenn er die Prüfung des Meister (der Alte, nein, kein Kommissar ;-) besteht, will Moor diese verstörende Fähigkeiten keinesfalls, kann aber der Bestimmung und der Stimme des Alten in seinem Kopf nicht entkommen.

Die Geschichten spielen in unserer (relativen) Gegenwart (2019-)2020.

Moor entkommt mit Hilfe des „Alten“ aus der Klinik und zieht sich eigenbrötlerisch in die Einsamkeit der Berghütte seines verstorbenen Nazi-Großvaters zurück, da er Menschenansammlungen nicht mehr ertragen kann.

Sein „drittes Auge“ deckt er mit einem Stirnband und seinen nun nicht mehr geschnittenen, lockigen Haaren ab, um nicht „sehen“ zu müssen.

Aber leider lässt ihm der „Alte“ keine Ruhe und er muss einen Mittelweg finden, zwischen dem Einsatz des Auges und dessen „künstlicher Blindheit“, um die ungewollten Ereignisse bestehen zu können.

Denn Waffen oder Hilfsmittel hat der Anti-Held keine.

Ach ja, hatte ich schon erwähnt, dass Moor nach dem ungewöhnlichen „Showdown“ in Teil 1 in der Höhle gefunden wird und erst Monate später in der Villa Sonnenschein wieder zu sich findet – einer geschlossenen, psychiatrischen Heilanstalt!



Eine Heilanstalt in Österreich

Die Sub-Serie führt einen Anti-Helden ein, weniger Dorian Hunter, sondern eher Joe Zybells *Tom Percival* gleicht (zu dem wird es demnächst auch einen Artikel geben).

Joachim „Jojo“ Moor will nicht, was er kann, bricht alle Brücken hinter sich ab und ist eigentlich mehr auf der Flucht vor seinen „neuen Gaben“.

Richtig mögen kann man den ehemaligen Polizisten eigentlich nicht. Und die Entscheidungen (und Taten!), die er in Teil 2 fällt, machen ihn keinesfalls sympathischer ...

Er ist höchstens bedauernswert und ein deutlich Getriebener – aber vielleicht hatte er ja wirklich nur einen heftigen Burnout oder vielleicht doch einen an der Klatsche und alles spielt sich nur in seinem Oberstübchen ab? So ganz klar ist das nicht, ob er es nach den Geschehnissen in Teil 1 wirklich aus der Heilanstalt herausgeschafft hat. Nun, vielleicht waren die Geschehnisse in Band 1 auch nur Einbildung und er hat doch nur eine Kopfverletzung bei der Suche nach der vermissten Frau erlitten ...

Das Thema „(böser) Traum und Wirklichkeit“ scheint grundlegend für die Sub-Serie zu sein.

Ich jedenfalls bin auf die weiteren (oder den möglicherweise abschließenden) Roman(e) gespannt wie ein Flitzebogen!

Servus, Frau Hadinger: Die Sub-Serie ist leiwand!

Artikel:

Heile Welt zer(ver)störend

© Jochen Bärtle, 2021

Teil der Artikelserie als GGG-Sonderband:

Vergessene Helden: Gänzlich glamourfreie Geisterfänger?

Quelle/Download: Internetseite GRUSEL, GRÜFTE, GROSCHENHEFTE (<http://www.groschenhefte.net>)